

# Presse

## Allianz verstärkt Paralympics-Engagement rechtzeitig vor der Saison 2012

- Allianz wird erster „Internationaler Partner“ des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC)
- Sechs neue lokale Allianz-Partnerschaften mit Nationalen Paralympischen Komitees: jetzt sind acht Länder involviert – Australien, Bulgarien, Deutschland, Irland, Kroatien, Portugal, Schweiz, Türkei
- Allianz fördert Motivation und Stärke der Paralympischen Athleten

Im Vorfeld der Paralympischen Spiele in London 2012 teilen das Internationale Paralympische Komitee (IPC) und die Allianz SE die Erneuerung der globalen Partnerschaft für weitere zwei Jahre mit. Die Allianz wird außerdem zum „Internationalen Partner“ des IPC. Der neue globale Vertrag beinhaltet auch sechs lokale Partnerschaften zwischen Nationalen Paralympischen Komitees (NPC) und Allianz-Ländergesellschaften, womit die Zahl der lokalen Partnerschaften zwischen NPCs und Allianz auf acht ansteigt.

Nach fünf Jahren als „Gold Patron“ des IPC und Nationaler Förderer des Deutschen Behindertensportverbands (DBS), wird die Allianz nun erster „Internationaler Partner“ des IPC.

„In den vergangenen fünf Jahren sind IPC und Allianz durch eine für beide Seiten positive Partnerschaft zusammen gewachsen,“ sagt Sir Philip Craven, Präsident des IPC. „Die Allianz ist ein extrem aktiver und loyaler Partner, der die Paralympische Bewegung auch weiterhin beim Erreichen unserer Ziele unterstützen wird. Wir freuen uns, dass die Allianz ihr Engagement verlängert und nun auch unser erster „Internationaler Partner“ wird, sowie „Nationaler Förderer“ von acht Nationalen Paralympischen Komitees.“

Auf lokaler Ebene beinhaltet die Paralympische Kooperation jetzt sechs neue Partnerschaften, zusätzlich zu den bereits bestehenden Partnerschaften in Deutschland und Portugal. Somit ist die Allianz nun in insgesamt acht Ländern Paralympischer Partner. Die Nationalen Paralympischen Komitees von Australien, Bulgarien, Kroatien, Irland, Schweiz und Türkei bezeichnen die Allianz jetzt als „Nationalen Förderer“.

„Die Allianz hat eine starke Verbindung zu den Paralympics,“ sagt Werner Zedelius, Vorstandsmitglied der Allianz SE. „Die Themen Krankenversicherung, Rehabilitation und Reintegration nach einer Verletzung gehören für uns zum Tagesgeschäft. 650 Million Menschen weltweit leben mit einer Behinderung, aber eine Behinderung ist nicht nur für die unmittelbar Betroffenen ein Thema: Einer von vier Europäern hat ein Familienmitglied mit



Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

**Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.